Personentransport mit Hindernissen

Die Aufgabe der Gruppe ist, eine Person aus ihren eigenen Reihen zu befördern.

Dabei müssen sie aber Hindernisse überqueren, die der zu transportierende nicht berühren darf.

Rahmenbedingungen

Gruppengröße: 10-18 Personen

Dauer: 15-30 Minuten

Alter: ab 14 Jahre

Ort: in einem Raum oder im Freien

Vorbereitungen

Ein "Parcours" wird erstellt bzw. die Reihenfolge der Hindernisse und die Art des Überquerens wird festgelegt. Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Hindernisse sollte an den Fähigkeiten der Gruppe angepasst sein. Ebenso die Länge des Parcours.

Möglich sind: kleine Mauern zum Überwinden, niedrige Seile zum "Drunterher-Reichen", Treppen, über einen kleinen Bach...

Überwindung

Die Gruppe hat gemeinsam die Aufgabe, eine Person aus ihren eigenen Reihen, eine bestimmte Strecke mit gewissen Hindernissen zu transportieren. Welche Person transportiert wird, liegt im Ermessen der Gruppe.

Der Transportierte darf weder den Boden noch die Hindernisse berühren.

Wer von der Gruppe ein Hindernis berührt, darf seine Füße nicht mehr bewegen. Löst er die Berührung, darf er sie wieder bewegen. (Sinn davon ist, dass bei der Überwindung eines Hindernisses jeder eine bestimmte Position einnimmt, die er innehält, bis das Hindernis überwunden ist. Der Getragene wird also auch weitergereicht.)

Jeder soll mithelfen.

Vorschlag

Die Gruppe kann sich auch selber den Parcour überlegen, nach dem Motto "wie viel trauen wir uns zu". Es geht darum, sich möglichst realistisch einzuschätzen.

Hierbei muss eine etwas längere Planungsphase miteinberechnet werden.

Bildnachweis

Titelbild: CarolES